

Produkte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **101 (2014)**

Heft 1-2: **Kulturräume = Des espaces culturels = Spaces for culture**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Automatisierte Beschlagsystem für frontbündige Faltschiebeläden



Der Schweizer Schiebebeschlagspezialist Hawa aus Mettmenstetten stellte an der vergangenen Swissbau in Basel eine wegweisende Lösung vor: Das automatisierte Beschlagsystem für frontbündige Faltschiebeläden bis 30 kg, Hawa-Frontego 30/matic, läuft zuverlässig, leise und problemlos, auch unter anspruchsvollen klimatischen Bedingungen. Es trumpft zudem mit vorteilhaften Details wie Vormontage, Platzersparnis oder Einbruchhemmung auf. Das System ist dank unsichtbarer Technik auch ein ästhetischer Gewinn. Ob Deckenmontage, Wandmontage oder Sturzlösung, ob 2-, 4- oder 6-flügelig, alles ist möglich. Das automatisierte Beschlagsystem wird individuell vom Verarbeiter konfektioniert und zusammengestellt.

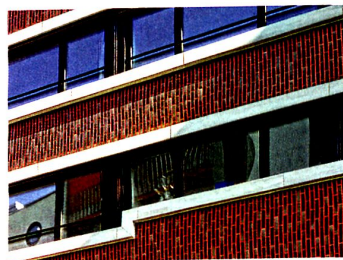
Hawa-Frontego 30/matic ist bis zu einer Ladenhöhe bis 3200 mm, -breite bis 600 mm und einer -dicke von 28 bis 32 mm einsetzbar. Die Anlagen können je nach Einbauvariante, rechts, links oder symmetrisch und asymmetrisch schiebend eingesetzt werden.

Das System erfüllt die DIN EN 13659, die den Widerstand gegen Windlasten, die Dauerhaftigkeit, Nutzungssicherheit und Korrosionsbeständigkeit bestätigen sowie Schutz und Sicherheitsmassnahmen in Anlehnung an DIN EN 12453.

Seit fast 50 Jahren bringt das Unternehmen aus Mettmenstetten Bewegung an und in den Bau und überrascht regelmässig mit raffinierten Beschlagsystemen. Die innovative Schiebe- und Falttechnik von Hawa glänzt durch ihre sprichwörtliche Schweizer Qualität und macht Lösungen für jedes bauliche Thema möglich.

Hawa AG
Schiebebeschlagsysteme
Untere Fischbachstr. 4, 8932 Mettmenstetten
T +41 44 767 91 91
www.hawa.ch

Keramik für die Fassadengestaltung



Keramik-Fassaden wirken heute dank technischen Neuerungen im Herstellungsverfahren und neuen Formen nicht nur edel und naturbezogen, sondern erweisen sich langfristig als eine gute Investition. Momentan sieht es danach aus, als ob die Keramik für die Fassadengestaltung im Wohn- und Objektbau eine Renaissance erlebt.

Aufgrund seiner Vielfalt und günstigen Eigenschaften fällt heute die Wahl bei einer Fassade immer öfter auf diesen Baustoff. Burkhalter Sumi Architekten haben beim Neubauprojekt «Giesshübel» in Zürich auf Keramik gesetzt. «Wir wollten

sowohl den bestehenden Backsteingebäuden in der Nachbarschaft als der industriellen Eigenheit Rechnung tragen. Mit dem Keramik war das möglich», sagt die Projektleiterin Varena Kuhle. «Die Fassade musste robust gegen mechanische Beschädigungen und Verschmutzungen sein, da das Gebäude in direkter Nähe zu den Bahngleisen liegt, diese Eigenschaft deckt der Baustoff vollumfänglich ab.»

Ein Materialmix von Keramikplatten zusammen mit Glas, Holz oder Aluminium verleiht einem Gebäude in besonderem Mass Charakter und wertet die Fassade auf. Keramik überzeugt zudem durch ihre technischen Eigenschaften: Sie ist frostsicher, witterungsbeständig und alterungsresistent sowie farb- und lichtecht.

SPV Schweizerischer Plattenverband
Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen
T +41 62 748 42 52
www.keramik-einzigartig.ch

Metron – innovative Lichtmodule von RIBAG



Metron ist ein ausgesprochen wandelbares LED-Lichtsystem. Es besteht aus flexibel kombinierbaren Lichtmodulen, welche Lösungen für komplexe Beleuchtungsaufgaben bieten. Sie ist als An- oder Einbauleuchte einsetzbar und kann mit dem Spyke LED Strahler für brillante Lichtakzente kombiniert werden. Die hohe Funktionalität von Metron setzt neue Massstäbe in Sachen LED-Lichttechnik und wurde dank der hohen Energieeffizienz nach Minergie-Standard zertifiziert.

Durch die vielen Kombinationsmöglichkeiten von verschiedenen Lichtmodulen, Längen, Montagearten, Gehäuse- und Lichtfarben kann das System beliebig an Arbeitsplätzen, in Wohnsituationen und im Ladenbau eingesetzt werden. Sein hoher Schutzgrad (bis IP54) verhindert das Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit und erhöht die Einsatzmöglichkeit auf Baderäume und Küchen.

Metron, in der Reihe montiert, wirkt als homogen leuchtendes Band und unterstreicht gezielt die Architektur. Als Einbauvariante montiert, leuchtet das rahmenlose Lichtband harmonisch jeden Raum aus.

RIBAG entwickelt und produziert seit 1995 moderne und energieeffiziente Leuchten und ist von Licht, als Komponente der Architektur, fasziniert. Die Lebensdauer einer LED Leuchte ist abhängig von einer optimalen Kühlung, der Qualität der verbauten Komponenten und LEDs. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der RIBAG arbeitet aus diesen Gründen seit den Anfängen von LED mit technischen Hochschulen der Schweiz zusammen, engagiert Schweizer Zulieferer, die ihr Handwerk verstehen und verwendet nur hochwertige LEDs.

RIBAG Licht AG
Kanalstrasse 18, 5745 Safenwil
T +41 62 737 99 10
www.ribag.ch